



Reisen und Wandern

Beilage der Saale-Zeitung

Erscheint wöchentlich einmal

Nr. 12.

Sonntag, den 17. Juli 1921.



Am Bodensee.

Reisebestimmung von
Alexander v. Gleichen-Ruhmorn.

(Nachdruck verboten.)

Uraltes Kulturland, in lieblicher Natur gelegen, bildet die Ufer des Sees, Städte mit historischem Profil, Burgen, die die das Herz jedes Romanikers erfreuen, und Dörfer, eingebettet in Höhenlagen, erzählen dem Wanderer von wechselländem Sittlich. Bald ist der Wasserpiegel licht und blau, perlmuttartig schimmert die Sonne darauf in den Buchten beim Untergang, bald zeigen sich wie Nixenarme weiße Schaumwellen, die Wogen werden grün, schlagen immer höher und türmen sich, als wäre der Binnensee ein Meer. Dann peitscht der Föhn das Land und seine Anmut hebt sich zu tragischer Schönheit. Wolken sinken tief hernab und verbleichen das Hochgebirge, das sonst in prächtiger, schneebedeckter Pracht in Kapfen, Soratzberg und der Schweiz die Landschaft frönt.

Weit hinaus in den See ragt die Halbinsel Wasserburg mit ihrem alten, aus Römernmauern errichteten Schloß, über poetischen Ströme und ihren blühenden Gärten, einladend an schmalen Sommergärten zu träumerischer Rast. Man sieht die Inselstadt Lindau mit dem vorgelagerten, malerischen Linderturm man sieht Bregenz und die Berge, die das Rätienland umschließen umfassen, mit guten Augen erkennt man die schlanken Bogen der Rheinbrücke bei der Mündung des jugendlichen Rheins, der Genies heißt sein weiches Haupt über das anmutige Schweizer Ufergelände und nach Südwesten deht sich der See, für den Blick ohne Ufer im Horizont verschwimmend. Die Halbinsel gehört zu den schönsten Punkten im ganzen Gebiet.

Lange Jahre eite der Fremdenstrom vorüber, möglichst rasch in die Schweiz, nach Tirol und Italien zu kommen, jetzt hat man die Schönheit des Sees und seiner Ufer entdeckt, von den Hauptverkehrsruften Lindau, Friedrichshafen und Konstanz schwärmen die Reisenden aus und

füllen im Hochsommer bis aufs letzte Plätzchen alle Stätten, die sich ihnen gastlich öffnen. Auf Dampfern und Landungsbrücken ist bewegtes Leben, Boote lassen die Segel schwellen und Motore durchföhren die Flut.

Hier haben Römer und Germanen gekämpft um die Ufer des „Lacus Brigantinus“, hier entfaltete sich das Rittertum mit Minne und Lärner, hier lang Jago von Montfort seine Fieder und vor Lindau lag Kaiser Max, der letzte Ritter, während der schicksaligen Fiede im Quartier. Schloß Senftenau — heute Bruno Wille's Poesienitz — beherbergte den tapfersten Freund der Mälen.

Dichter und Menschen mit poetischem Gemüt hat der Bodensee immer angezogen. Seine Landschaft beeinflusste den Lindauer Dichter Hermann Lingg bei seinem Helben-gebiert der Völkerveränderung, gab Schepfel die Stimmungen für Edeharts und den Trompeter von Säckingen und begeisterte von Weersburg aus Annette von Droßel-Hülshof zu heißen Liebes. Auch heute hat mancher Zutritt hier gesucht, dem die Zeit Politik und Großstadt verlobet haben, und das reisende Publikum zieht sich hierher diesen oder jenen „Rechtlichen“ auf dem Schiff oder der Promenade.

Aber das Land am Bodensee gehört nicht nur der Berggenossenschaft und dem poetischen Traum, träftig durchweht es die Gegenwart und die Zukunft singt dem Soffenden ihr Lied mit verführerischen Tönen. Obst- und Weinbau spannen die Tätigkeit der Bauern an, die abgeblönten Gloden des wehenden Viehs und die vollgefüllten Milchkannen, die zum Erläutern des Stäubers auf hohen Bännen an der Landstraße stehen, um vom Jahrvwert der Wälferei abgehoht zu werden, zeigen dem Fremden, daß die Viehwirtschaft, Kraftfikanlagen verschiedener Art sind in Tätigkeit und der Handel mit den Nachbarländern stetig wieder ein. Für die Zukunft verpricht man sich aber viel von den Kanälen, die Rhein und Donau, Main und Rheine (unterhalb Schaffhausen) verbinden sollen und dem wirtschaftlichen Leben ungeahnte Ausflüß eröffnen.

So gibt die Fahrt an den Bodensee nicht nur Anlaß zu poetischer Träumerei, zu weltlichlicher Stimmung nach

dem trüben Gezänke der Hauptstädte, sie gibt auch Hoffnung für künftiges Gedeihen, stille Zuversicht, daß es doch einmal besser werden muß.

Am Hafen von Lindau spielt die Militärkapelle frohe Weisen, langsam füllt sich der Dampfer, er fährt aus dem Hafen am bayerischen Löwen vorüber, das gartenge schmückte Ufer entlang, Bad Schönen, Wasserburg grüßen noch einmal, die wärfelbergigen Dörfer und Städtchen liegen schon gesehnet am blauen Himmel. Weersburg taucht auf, am Horizonte zeigen sich die Türme von Konstanz... in weiter Ferne verschwindet das Hochgebirge.

Friedrichroda, Thüringer Wald, Kurflöße 11 zählt 4590 Kurgäste, 4266 Patienten, zusammen 8856.

Häufte von Bad Reichenhall. Der seit einem Menschenalter bestehende altschwäbische „Ruhelort“ von Bad Reichenhall und Umgebung mit Berchtesgaden, Salzberg und Leher ist in einer kurzgefaßten und handlichen Ausgabe loben in neuer Auflage im Verlag der Weidemannschen Buchdruckerei in Bad Reichenhall erschienen. Das mit einer hübschen Umgebungsarte und Bildern ausgestattete Büchlein umfaßt alles Wissenswerte über den großn Kurort und seine Umgebung und stellt für Besucher Reichenhalls ein unentbehrliches Hilfsmittel dar.

Von den D-ügen Berlin-Halle-Witten. Man schreibt uns: Seit dem 1. Juli verkehrt auf der Strecke Berlin-Saalfeld-Witten ein Schlafwagenzugpaar, das gemüßliche Sterbliche aber nicht benutzen können. Dester als einmal waren diese Jüge kaum halb gefüllt. Hiergegen ist der D-Zug, der Berlin gegen 8 Uhr abends verläßt, seit mehreren Tagen derart überfüllt, daß Hunderte von Reisenden in den Durchgängen kampieren müssen und in den Brotpäckstationen Reisende fast nicht mehr aufgenommen werden können. Warum wird der Zug nicht geteilt, warum werden dem eine Stunde vorher abgehenden Zugzusatz nicht Wagen 3. Klasse, also für gemüßliche Menschen angehängt? So fragen sich viele Reisende.

Bad Kissingen

fordert den Stoffwechsel

Trink- und Badekur

bei Erkrankungen des Magens und Darmes, der Leber und Gallenwege, des Herzens u. der Gefäße, bei Nervenleiden, b. Stoffwechselstörungen und für Erholungsbedürftige.

Konzerte Theater

Reinhold Tennis, Golf Schieß-Sport Jagd und Fischerei Nebenanfahrten

Kissingener Mittwoche 7—14 Aug.

Parkfeste, Konzerte, Tanzabende, Märchenfest, Kinderfest, Röhrtuchfest: 14. August Volkssp., Tänze, Gesang, Festzug

Versand von Rakoczy, Maxbrunnen, Luitpoldsprudel, Kissingener Badesalz und Bockleier Stahlbrunnen

durch die Bäderverwaltung.

HAPAG

NORDSEEDIENST

nach den Bädern

täglich 7 Uhr vormittags (ausser Sonntags) von Hamburg nach Cuxhaven, Helgoland, Westerland, Ahren- und Wijk, mehrfach wöchentlich nach Nordsee u. Bornum, Dienstags nach Esbjerg (Dänemark).

SONNTAGSFahrTEN

nach Cuxhaven und Helgoland.

OSTSEEDIENST

Täglich zwischen Swinemünde und Pillau: 2 mal wöchentlich (1 mal Memel anlaufend) Danzig-Pillau-Memel-Libau. Durchgehende Fahrkarten über den Seeweg bedeutend billiger als Fahrkarten über den Landweg. Fahrkarten und Auskunft Seebäderdienst der Hamburg-Amerika-Linie. Vertreter in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32, 1.

Roverney

Das „Nordsee-Paradies“

Seitwage über Bremen-Bremerhaven oder Hamburg-Cuxhaven u. Helgoland direkte Schnellzüge- und Dampfverbindung Norddeich-Norderney. Auskunft und Führer durch die Bade-Verwaltung.

Bad Ems

Geg. Katarrhe d. Atmungs-Verdauungs-Unterleibsorg.; Herz- u. Nierenleiden, Einreise m. Polzeipass, Aufenthalt unbehind. Volle Pens. v. 34 M. an. Prosp. d. Kurk.

Bad Schandau

Die Pforte der sächsischen Schweiz, die 4. Rhein-Quellwasser-Quelle, das schönste Bad der sächsischen Schweiz, das schönste Bad der sächsischen Schweiz, das schönste Bad der sächsischen Schweiz.

Von Haus zu Haus

also während der ganzen Reise wird ihr Reisegepäck gegen alle Gefahren versichert durch die

Versicherungs-Zentrale

Georg Eisner

Halle, Leipziger Strasse 100, Fernsprecher 51

Revolutionskräfte Generalagenturen! Sofortige Deckung!

Reise- und Eisenbahn-Unfallversicherungen

Solbad, klimat. Luftkurort u. Inhalation

Bad Suderode, Harz

Erster Kurort für Calciumtrinkkur

Friedrichroda

(Thüringer Wald) 450 bis 710 m. Beliebtester Sommer- u. Winterkurort Thüringens. Voller Kurbetrieb, gute Verpflegung. Prosp.: Stadt. Kurverwaltung.

Bad Sachsa u. Südharz

Glanzpunkt des Harzes.

Landschaftl. hervorragender, ärztl. empfohlener Kurort. Jagd, Fischerei, Wintersport, längste Rodelbahn d. Harzes. — Eigene Kurkapelle, Prosp. kostenlos durch die Kurverwaltung.

BLANKENBURG A.H.

Bahn Halberstadt — Blankenburg

Die Priorie in den Harz

Ausgangspunkt der Gebrüderbahnen ins Bodetal, nach Rübeland und auf den Brocken. Kraftomnibusverbindungen in die Bergorte. Historischer Regenstein / Rathaus / Klosterneue Schloß mit berühmten Sehenswürdigkeiten. Alpine Felsenmauer / Romantische Klippentouren. Besondere idyllische Waldesorgänge. Bäder aller Art / Kunst / Theater / Sport / Unterhaltung.

PREISWERT

für Touristen und Dauer Gäste. Keine Kurtaxe. Auskunft und Prospekt vom Rat der Stadt u. Blankenburger Gaststätten.

WEISSER ADLER Inhaber: Franz Wegener. Vorzügliches Hotel.

Hotel und Pension Bestehorn. Inh. Otto Artel, Haus 1, Ranges.

FORKSTHALS (früher WILDER MANN) Kneipkurort, gelegendes Gasthaus allen Stiles. SANATORIUM EYSELEIN für Nervenranke und Erholungsbedürftige. Dir. Arzt San-Rat Dr. Gast.

Prospekte und Auskunft durch die Besitzer.

Ilseburg

Harz-Luft Kurort — Herrliche Lage — Prosp. u. Wohnungsanweisung gratis von der Kurverwaltung.

Gebiet der oberen Flöha u. Pockau

(Sayde-Obernau-Marlenberg)

Bahnlinie Chemnitz-Pockau u. Freiberg-Sayde vom Täl — herrl. Wälder (Buchen) — erzebg. Spätholzgebiete.

Wandern besonders empfohlen.

Ostseebad Zoppot,

die nordische Riviera.

Erstklassige See- und Warmbäder. reichhaltiges Vergnügungsprogramm. Grosse Sportwoche, Theater, Weltfestsiele, Elegante Spielsäle.

Prospekte frei durch die Badekommission.

BAD SALZSCHLIRF

Trinkkuren am Bonifaziusbrunnen

— Gicht — Stein — Stoffwechselleiden —

Bewährte Badekuren. .. Drucksachen durch die Bäderverwaltung.

Bad Elster

hilft

Eisen-, Mineral-, Moor- und Radiumbad. Berühmte Glaubersalzquelle, Radiumeinatmungshalle; 500 m. d. d. Meere, vor Wäldern geschützt, inmitten grosser Waldungen an der Linie Leipzig — Eger

bei Herzleiden (Terrainkuren), Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, allgemeinen Schwächezuständen, Verdauungsstörungen, Nieren-, Leber- und Zuckerkrankheiten, Fettleibigkeit, Lähmungen. Grosse Erfolge in der Nachbehandlung von Verletzungen. Badeschritt frei durch die Bäderdirektion